

Übergang KiTa-Grundschule



Der Übergang von Kindergarten in die Grundschule ist ein wichtiger Schritt im Leben der Kinder und ihrer Familien. Die Freude der Kinder auf die Schule verpflichtet alle Verantwortlichen, für den Schulanfang die besten Gelingensbedingungen zu schaffen. Dazu gehört vor allem ein intensiver Austausch von Erzieherinnen, Lehrern und Eltern.

Die Schule ist für Kinder nicht nur ein Neuanfang, sondern eine Weiterführung ihres bisherigen Lernweges. Mit Eintritt in die Schule vollzieht sich ein für Kinder und Eltern wichtiger Übergang von einer „Bildungsstätte“ in die nächste. Erzieherinnen haben die Kinder über meist drei Jahre hinweg professionell beobachtet und ihren Bildungsprozess begleitet. Der intensive Austausch zwischen Erzieherinnen und Lehrerinnen über die Kinder ist im Sinne einer positiven Fortsetzung der jeweiligen Lerngeschichte des Kindes unerlässlich. Die KGS Straß und die benachbarten KiTas St. Josef und Villa Kunterbunt haben gemeinsam einen Kooperationskalender aufgestellt. Hier sind die wichtigsten jährlichen Termine festgehalten. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Hospitationen und einen Austausch über die Inhalte der Arbeit in den einzelnen Einrichtungen. So besuchen beispielsweise die ErzieherInnen den Unterricht des 1. Schuljahres und tauschen sich mit den LehrerInnen über Lehrpläne, Methoden und Material aus. Die KiTas stellen ihre Vorschulische Bildung vor. Auch setzen die ErzieherInnen Material ein, dass auch im Anfangsunterricht der Schule genutzt wird. So können die Kinder Vorerfahrungen sammeln. Durch eine stärkere Verzahnung der Arbeit im Elementar- und Primarbereich kann ein guter Übergang für die Kinder ermöglicht werden.